

Wahl der Ethik-Kommission der DVPW 2022-2027 – „Kurzvorstellung zur Person“

Univ.-Prof. Dr. Thomas Saretzki, Institut für Politikwissenschaft, Universität Lüneburg



Als die Vorsitzende der DVPW mich gefragt hat, ob ich als Mitglied der gegenwärtigen Ethik-Kommission bereit wäre, zur Sicherung institutionellen Wissens in diesem Gremium für eine zweite Amtszeit zu kandidieren, habe ich keine guten Gründe gesehen, mich dieser Anfrage zu entziehen. Ich bin seit 1985 Mitglied der DVPW, habe in verschiedenen Gliederungen der Vereinigung mitgewirkt und bin mit ihrer Entwicklung gut vertraut.

Fragen der Ethik haben mich auf meinem wissenschaftlichen Werdegang in verschiedener Hinsicht beschäftigt. In meinem Studium ging es dabei zunächst um die Begründung ethischer Prinzipien und die Entwicklung moralischer Kompetenzen. Probleme der Anwendung ethischer Normen und ihrer Beziehungen zu rechtlichen Regelungen und politischen Programmen spielten dann in verschiedenen Forschungsprojekten zur Gentechnologie und Biomedizin und zur Umwelt-, Energie-, Forschungs- und Technologiepolitik eine wichtige Rolle. Die Sicherung wissenschaftlicher Integrität bei der Verwendung von Forschungsergebnissen in evidenzbasierten Politiken mit Hilfe von ethischen Richtlinien stand im Zentrum der Diskussionen eines Konsortiums, an dem ich im Rahmen eines EU-Programms für Forschung und Innovation beteiligt war.

Erfahrungen im Umgang mit Problemen bei der Einhaltung von ethischen Kodizes und Regeln guter wissenschaftlicher Praxis im akademischen Alltag habe ich u.a. in Promotions- und Habilitationskommissionen, als Direktor des IPW der Leuphana Universität Lüneburg und seit 2017 in der Ethik-Kommission der DVPW gesammelt. Ausführliche Informationen über meine wissenschaftlichen Tätigkeiten und meinen Werdegang stehen auf der Homepage des IPW zur Einsicht bereit (<https://www.leuphana.de/institute/ipw/personen/thomas-saretzki.html>).